

Über Augsburg zurück nach Essen

Einen Monat lang zog das Kunstprojekt „**Abraham Karawane Engel der Kulturen**“ von Essen aus durch 13 Städte Europas, über 7.000 km weit. Am 31. Mai 2010 kehrte die Karawane zurück nach Essen, wo sie um 16 Uhr in der Marktkirche zur Begrüßung mit einer kurzen Andacht durch die Evangelische und Katholische Kirche in Essen empfangen wurde. Vor der Rückkehr nach Essen macht die Karawane noch einmal Halt in Augsburg, der Friedensstadt. Am Sonntag, dem 30. Mai verband der Ring der Kulturen unter strömendem Regen, musikalisch begleitet, die Basilika St. Ulrich und Afra, rollte über den Moritzplatz zur Synagoge und von dort zur Merkez Camii, der Moschee der Stadt bis zum Rathausplatz, wo ebenfalls ein temporäres Sandbild vom „Engel der Kulturen“ gelegt wurde.

Auf der Tour von Essen über Pécs nach Istanbul und zurück hat die Abraham Karawane nicht nur die drei amtierenden Kulturhauptstädte Europas miteinander verbunden – sie hat mehr noch ein Band des gegenseitigen Respekts und der Achtung voreinander geknüpft. Vor Synagogen, Kirchen und Moscheen, auf öffentlichen Plätzen und vor Schulen kamen Menschen zusammen, um dem Legen des temporären Sandbilds oder dem Verlegen der Bodenintarsie beizuwohnen. Dort, wo oft noch vor wenigen Jahren Krieg und Gewalt zwischen Völkern herrschte und sich die Religionsgemeinschaften feindselig gegenüber standen, bekräftigten nun Bürgermeister und Religionsvertreter ihren Willen zur Toleranz und zu gegenseitigem Respekt.

Unübersehbar aber waren mitunter auch jene Spuren, die die teilweise jahrelangen gewalttätigen Konflikte und Auseinandersetzungen bis in die heutige Zeit hinterlassen haben. Welche Spuren der „Engel der Kulturen“ auf seiner gesamten Strecke quer durch Südosteuropa hinterlassen hat und welche persönliche Bilanz die Begleiter/Innen dieses Kunstprojektes ziehen, soll in einem späteren Vortragsabend mit Bildern und Gesprächen von der Reise und über die Reise noch genauer vorgestellt werden.

Wir werden in unseren Ankündigungen rechtzeitig auf diesen Termin hinweisen.

Auch im Ruhrgebiet soll der Dialog der Kulturen fortgesetzt werden: Es liegen bereits 20 neue Anfragen von Schulen vor, die sich am Kunstprojekt Engel der Kulturen beteiligen wollen. Am 18. Juli 2010 wird der Engel der Kulturen anlässlich der Kulturhauptstadt-Aktion „Still-Leben“ über die gesperrte A40 rollen und das Projekt wird ebenfalls auch Teil des Programms beim großen Interkulturellen Friedensfest am 8. August in der Zeche Carl sein. Wir berichten zu gegebenem Zeitpunkt.

Das Institute for European Affairs – INEA – wird das **Kunstprojekt Engel der Kulturen** gern auch weiterhin unterstützen!